



Neue Mieter im TP

AlbuPharm Heidelberg GmbH & Co. KG

Im Neuenheimer Feld 582

69120 Heidelberg

Tel.: 06221/48 59 831 u. 89 35 478

Fax: 06221/48 59 833 u. 89 35 479

Email: mkaus@albupharm.com

Web: www.albupharm.com

Geschäftsbereich: AlbuPharm Heidelberg GmbH & Co. KG entwickelt „trojanische Pferde“ – eine neue Medikamentenklasse auf der Basis von Konjugaten zwischen einem Wirkstoff und Albumin als makromolekulares Trägersystem. Damit können Wirkstoffe

selektiv in erkrankte Gewebe eingeschleust werden. Anwendungsfelder sind die Tumorthherapie, die Tumordiagnostik sowie die Therapie entzündlicher Prozesse. Das Know-How und die Schutzrechte sollen an mittelständische Pharmahersteller verkauft werden.

Meditcon GmbH

Im Neuenheimer Feld 517

69120 Heidelberg

Tel. 07000/777 16 17

Email: info@meditcon.de

Web: www.meditcon.de

Geschäftsbereich: Outsourcing von Systemleistungen und Kommunikationsentwicklung im IT-Bereich. Schwerpunkte: Pharma, Medizin, Life Sciences

Assoziierte Mitglieder

KONZEPT & UMSETZUNG

Dr. Noe & Partner

Die mittelständische Umsetzungsberatung

Der Name *KONZEPT & UMSETZUNG* ist Programm. Die zu den assoziierten Mitgliedern des Technologieparks Heidelberg zählende Beratungsgesellschaft bietet Beratung auf Grundlage schlüssiger Konzepte. Die Umsetzung der Lösungen, zusammen mit dem Management und den Mitarbeitern des Kundenunternehmens, ist die Stärke von *KONZEPT & UMSETZUNG Dr. Noe & Partner*. Das in Schlüsselunternehmen erworbene Know-How

Inhalt

Neue Mieter im TP: AlbuPharm Heidelberg GmbH & Co. KG; Meditcon GmbH

Assoziierte Mitglieder:

KONZEPT & UMSETZUNG

Dr. Noe & Partner

Börse: Neue Studie stellt Strategien erfolgreicher Unternehmer vor; Halbzeit: Zwischenbilanz des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms; „Weiße Biotechnologie“ – gute Chancen für Deutschland; Technologieparks Barcelona und Heidelberg vereinbaren Kooperation; BIO 2005 und Biotechnica 2005; Gesucht: Entrepreneur des Jahres 2005; Klaus Tschira Stiftung verleiht Jugendsoftwarepreis 2004

Beilage: Einladung zum Partnering-Meeting: „Health Industry Trade Mission“ kanadischer Biotech-Unternehmen

Termine/Veranstaltungen



**Wir wünschen allen Lesern
ein gesundes, erfolgreiches
und glückliches Jahr 2005**

der Partner gewährleistet einen praxisgerechten Beratungsansatz und eine effiziente Vorgehensweise. Die Steigerung des Wertes des Kundenunternehmens ist das Ziel.

KONZEPT & UMSETZUNG entwickelt Lösungen, die sowohl dem kurzfristigen als auch dem langfristigen Unternehmenserfolg dienen. Die in jüngster Zeit durchgeführten Projekte erstrecken sich auf mittelständische Firmen und Großunternehmen mit Schwerpunkt in den Branchen Chemie, Gummi- und Kunststoffverarbeitung, Automobilzulieferer, Druck und Medien.

Kontakt:

KONZEPT & UMSETZUNG

Dr. Noe & Partner

Hans-Bunte-Str. 8-10

69123 Heidelberg, Tel:06221/75003 66

Email: info@konzeptundumsetzung.de

Web: www.konzeptundumsetzung.de

Börse

Neue Studie stellt Strategien erfolgreicher Unternehmer vor

Was sind die Strategien besonders wachstumsstarker Unternehmen? Dieser Frage geht die Studie „*Erfolgsfaktoren von Entrepreneurial Growth Companies 2004*“, die der Entrepreneur des Jahres e.V. (eine Initiative von Ernst & Young) und das F.A.Z. - Institut für Management; Markt- und Medieninformation veröffentlicht haben, nach.

Die Studie stellt Strategien erfolgreicher Unternehmen vor und gibt Anregungen, wie sich Firmen trotz gesamtwirtschaftlicher Schwierigkeiten behaupten können. Ein Schwerpunkt der Erhebung liegt auf dem Thema Internationalisierung.

Kurz zusammengefasst sind der Studie zufolge die Konzentration auf wenige Märkte, umfangreiche Erfahrung sowie der Mut, in Forschung und Entwicklung zu investieren, die wichtigsten Erfolgsfaktoren mittelständischer Unternehmen. Die bedeutendsten Märkte sind nach wie vor die bisherigen EU-Länder, gefolgt von den Beitrittsländern. Die USA und China werden erst nach dem EU-Raum genannt. Etwa die Hälfte der befragten Unternehmen

erzielt mindestens 60% ihres Umsatzes mit Produkten die nicht älter als drei Jahre sind. Cashflow bzw. Gewinne sind die dominierende Finanzierungsquelle. Einen wesentlicher Schlüssel zum Erfolg sind motivierte Mitarbeiter, dabei setzen die Unternehmer auf die Vorgabe quantitativer und qualitativer Ziele um ihre Visionen auf die Mitarbeiter zu übertragen.

Die Studie basiert auf den Interviews mit 68 mittelständischen Unternehmen die sich für die Finalrunde des Unternehmenswettbewerbs „*Entrepreneur des Jahres 2004*“ qualifiziert hatten (siehe auch „*Gesucht: Entrepreneure des Jahres 2005*“).

Info: wolfgang.glauner@de.ey.com

Halbzeit: Zwischenbilanz des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms

Deutsche Beteiligung hat stark zugenommen – KMU Beteiligung schwach

Im November trafen sich rund 200 Vertreter aus Forschung und Industrie in Stuttgart um eine *Zwischenbilanz* zum 6. *Forschungsrahmenprogramm* der Europäischen Kommission zu ziehen. Das Förderprogramm stellt für den Zeitraum 2002 – 2006 insgesamt 19,5 Mrd. Euro für grenzüberschreitende Forschungsvorhaben zur Verfügung.

In der ersten Ausschreibungsrunde betrug das Budget 5 Mrd. Euro. Dafür wurden rund 11.600 Projektvorschläge mit 106.000 Partnern eingereicht. Deutschland ist an 80 % aller erfolgreichen Projekte in allen thematischen Prioritäten beteiligt. 21 % der Fördermittel gehen nach Deutschland. Gegenüber dem 5. Rahmenprogramm hat die deutsche Beteiligung stark zugenommen.

Insbesondere durch die Beteiligung der Hochschulen (204 Projekte) ist Baden-Württemberg in den europäischen Projekten vertreten. Dabei liegt die Universität Stuttgart mit 60 Projekten an der Spitze, gefolgt von Heidelberg mit 35 und Karlsruhe mit 20 Projekten.

Europaweit wurden bisher insgesamt 200 große „integrierte Projekte“ bewilligt. Baden-württembergische Hochschulen sind daran zu gut 50 % beteiligt.

“Nachdenklich stimmt noch immer die zu geringe Beteiligung der klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU)“, so *Ministerialdirektor Dr. Friedrich Bullinger*. Vor allem die neuen Projekttypen, wie die „integrierten Projekte“ seien für KMU wegen ihres bürokratischen Aufwands und der langen Laufzeit unattraktiv, die Kommission solle wieder vermehrt kleine und kürzere Projekttypen fördern.

Das 7. *EU-Forschungsrahmenprogramm* ist derzeit in Vorbereitung. Es ist eine Verdopplung des Forschungshaushalts geplant. Herausragendes Ziel ist die Schaffung eines europäischen Forschungsraums.

Info: http://europa.eu.int/comm/research/future/themes/index_en.html

Info/Unterstützung bei Anträgen:

Steinbeis-Europa-Zentrum

Beratungsstelle Stuttgart

Tel. 0711/123-4010

E-Mail: info@steinbeis-europa.de

Web: www.steinbeis-europa.de

„Weiße Biotechnologie – gute Chancen für Deutschland“

Unter dem Begriff „*Weiße Biotechnologie*“ versteht man den Einsatz biotechnologischer Verfahren zur Verbesserung industrieller Prozesse. Sie wird eine Schlüsselrolle auf diesem interdisziplinären, vielseitigen und zukunfts-trächtigen Sektor spielen. Darüber waren sich die Experten auf der von DECHEMA und Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) kürzlich in Frankfurt/M organisierten Tagung „*Weiße Biotechnologie – Chancen für Deutschland*“ einig. Allerdings herrsche noch ein *Visibilitätsdefizit* in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung sowie am Kapitalmarkt.

Mit der voraussichtlichen Aufnahme in das 7. *Forschungsrahmenprogramm* der Europäischen Kommission werden für diesen Bereich erstmals EU Förder-gelder fließen. Ziele der EU sind z.B. die Reduktion des Kohlendioxidausstoßes und die Verminderung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. So soll bis 2025 etwa 30% des Rohstoffbedarfs der chemischen Industrie durch Biomasse gedeckt werden, sowie 30% des Energiebedarfs durch erneuerbare Ressourcen.

Zu den Chancen der „*Weißten Biotechnologie*“ für Deutschland wurde ein *DECHEMA-Positionspapier* auf der Veranstaltung vorgestellt (siehe: www.dechema.de).

Technologieparks Barcelona und Heidelberg vereinbaren Kooperation „General Partnership Agreement“ unterzeichnet

Anlässlich der BIOSPAIN in Barcelona, der Jahreskonferenz der spanischen Biotechnologie, haben der *Parc Científic de Barcelona* und der *Technologiepark Heidelberg* im Rahmen eines „*General Partnership Agreement*“ eine engere Zusammenarbeit beschlossen. Der *Parc Científic de Barcelona* ist wie der *Technologiepark Heidelberg* ein Wissenschaftspark. Barcelona gilt als wichtigster BiotechnologieCluster in Spanien.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit wird ein enger *Informationsaustausch* in allen Fragen der Entwicklung der beiden BiotechnologieCluster sowie der Auf- und Ausbau *strategischer Partnerschaften* zur Stärkung im globalen Wettbewerb stehen. „Als erstes Projekt werden wir im kommenden Frühjahr einen Workshop zur Verbesserung des Technologietransfers durchführen. Dazu wollen wir auch andere Kooperationspartner, wie z.B. den Atlanpole in Nantes und den Tsinghua Science Park in Peking einladen“, so *Dr. Klaus Plate*, Geschäftsführer der *Technologiepark Heidelberg GmbH*.



(v.l.n.r.) *Dr. Klaus Plate*, Geschäftsführer der *Technologiepark Heidelberg GmbH* und *Marius Rubiralta Alcaniz*, Geschäftsführer des *Parc Científic de Barcelona*.

Der *Technologiepark Heidelberg* kooperiert mit 16 Wissenschaftsparks in Europa, Nord- und Lateinamerika sowie Asien. Im nächsten Jahr werden voraussichtlich Melbourne/Australien und Daejon/Nordkorea als weitere Partner hinzukommen.

BIO 2005 und Biotechnica 2005 „Gemeinschaftsstände“ mit neuem Konzept

Zwei Highlights des kommenden Messejahres sind vom 19.-22. Juni die *BIO 2005* in Philadelphia, USA sowie die *Biotechnica* in Hannover vom 18.-20. Oktober 2005.

Auf der *BIO*, der weltgrößten Biotech-Veranstaltung mit Kongress und Ausstellung, wird es wieder einen großen *deutschen Gemeinschaftsstand* geben, der von der DMA Deutsche Messe- und Ausstellungsgesellschaft in Leipzig organisiert wird. Das *Standkonzept* wurde gegenüber dem Vorjahr völlig überarbeitet. So werden sich beteiligende Firmen nicht mehr dem jeweiligen Bundesland zugeordnet, sondern können sich im Rahmen von *Themenbereichen* präsentieren. Jedes Unternehmen erhält einen bevorzugten „Gangplatz“. Eine *Standbeteiligung* kann zu sehr attraktiven Konditionen angeboten werden, da die *BIO*-Messebeteiligung vom Bund gefördert wird. Anmeldeschluss für die Standbeteiligung ist der 10. Januar 2005 (Verlängerung auf Anfrage bis Ende Januar möglich).

Der *BioRegion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.* und die *Technologiepark Heidelberg GmbH*, die beide auf der *BIO* vertreten sein werden, laden am 24. Januar um 16:30 Uhr alle interessierten Unternehmen und Institutionen der Region zu einem *Informationsgespräch* im *Technologiepark Heidelberg* zum Thema „Wie nutze ich die *BIO* optimal für mein Unternehmen“ ein. Neben Kongress- und Ausstellungsteil finden z.B. zahlreiche Begleitveranstaltungen, Partnering-Meetings und Networking-Gelegenheiten statt (siehe auch Rubrik „Termine/Veranstaltungen“).

Ein weiterer *Messeschwerpunkt* in 2005 ist die *Biotechnica* in Hannover, die alle zwei Jahre stattfindet. Wie beim letzten Mal wird ein *baden-württembergischer Gemeinschaftsstand* von der *BioPro Baden-Württemberg* organisiert.

Info zur BIO: www.bio.org
Info zur Messebeteiligung im Rahmen des deutschen Gemeinschaftsstands: DMA, Leipzig, Herr Zeißig, Frau Kramer, Tel. 0341/678 79 26 und www.dma-messe.de.

Anmeldeformular und Konditionen können auch auf der Web-Seite des *Technologieparks Heidelberg* www.technologiepark-hd.de unter „Events“ heruntergeladen werden.

Info zur Biotechnica: www.biotechnica.de

Info zur Beteiligung im Rahmen des BW- Gemeinschaftsstandes: *BioPro Baden-Württemberg*, Stuttgart
 Tel. 0711/907 15 200 und www.bio-pro.de

Gesucht: Entrepreneure des Jahres 2005

2005 wird zum neunten Mal der Unternehmerwettbewerb „*Entrepreneur des Jahres*“ durchgeführt. Initiator ist *Ernst & Young*, das Unternehmen gehört zu den assoziierten Mitgliedern des *Technologieparks Heidelberg*, mit den Partnern *Deutsche Bank*, *SAP*, *Capgemini*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* und *Manager Magazin*. Gesucht werden *Unternehmerpersönlichkeiten*, die an der Spitze mittelständischer Unternehmen einen überdurchschnittlichen und nachhaltigen Erfolg erzielt.

Der Wettbewerb findet in den *Kategorien* Industrie, Handel, Dienstleistung, Informationstechnologie und Start-up statt. Teilnehmen können alle wachstumsstarken und innovativen Unternehmen die – mit Ausnahme der Kategorie Start-UP - mindestens 40 Mitarbeiter beschäftigen. Die Preisverleihung findet am 23. September 2005 im Rahmen einer Gala in der Alten Oper Frankfurt statt. *Einsendeschluss für Nominierungen* ist der 31. März 2005.

Info: www.entrepreneur-des-jahres.de

Klaus Tschira Stiftung verleiht „Jugendsoftwarepreis 2004“ Relativitätstheorie unterhaltsam und anschaulich präsentiert

Die *Klaus Tschira Stiftung*, Heidelberg, verlieh am 9. Dezember in der Villa Bosch den „*Jugendsoftwarepreis 2004*“ an sieben Schüler im Alter zwischen 11 und 19 Jahren.

Ausgezeichnet wurde z.B. ein interaktives Multimediaprogramm welches auf

unterhaltsame und anschauliche Weise den angeblich so trockenen Stoff der Relativitätstheorie vermittelt. Außerdem die selbstprogrammierte Software „Waver“, mit der am Computer verschiedene Klänge variiert und entsprechende Schallwellen sichtbar gemacht werden können.

Der *Wettbewerb* wurde bundesweit ausgeschrieben und soll dazu beitragen, Erkenntnisse und Experimente aus den Naturwissenschaften, der Mathematik oder Informatik mit Computerprogrammen spannend und anschaulich zu präsentieren.

Einsendeschluss der Bewerbungen für den „Jugendsoftwarepreis 2005“ ist der 12. September. Mitmachen können Schüler aller Altersstufen, Schülergruppen und Klassen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Info: www.jugendsoftwarepreis.de

Termine/Veranstaltungen

Vortrag „Der ungeborene, der alte und der kranke Mensch: Fragen zur Menschenwürde“, 13. Januar 2005, 18:00 Uhr, Print Media Akademie, Heidelberg

Die Veranstaltung findet im Rahmen einer Vortragsreihe des Heidelberger Forums „Biowissenschaften und Gesellschaft“ statt. Referent ist Prof. Dr. Rüdiger Wolf- rum, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg. Die Teilnahme ist kostenlos.

bts-Vortragsabend: Präsentation der Firma Merckle/ratiopharm GmbH, 19. Januar 2005, 19:00 Uhr, Im Neuenheimer Feld 368 (IWR), Seminarraum, 4. OG, Heidelberg

Organisiert wird die Veranstaltung von der bts Biotechnologische Studenteninitiative e.V., Heidelberg. Im Mittelpunkt steht die Vorstellung der Firmengruppe Merckle/ratiopharm sowie die dortigen Berufsmöglichkeiten für Einsteiger. Die Teilnahme ist kostenlos.

Info/Anmeldung: Dr. Roswitha Kraft
E-Mail: Ros_Kraft@gmx.de

Informationsveranstaltung zur „BIO 2005“, 24. Januar 2005, 16:30 Uhr, Technologiepark Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 515, Heidelberg

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung steht das Thema „Wie nutze ich die BIO optimal für mein Unternehmen?“. Dabei wird neben dem Kongress und der

Ausstellung u.a. speziell auf die vielfältigen Begleitprogramme, Partnering-Meetings und internationalen Network-Möglichkeiten eingegangen.

Info/Anmeldung:

BioRegion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.,
Tel. 06221/649 22 0

E-Mail: jarasch@bioregion-rnd.de und
Technologiepark Heidelberg GmbH
Tel. 06221/45 19 76

E-Mail: pamela.bogner@gmx.de

„Health Industry Trade Mission“ Partnering-Meeting mit Biotech-Firmen aus Kanada, 14./15. Februar 2005, Technologiepark Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 515, Heidelberg

Im Rahmen einer „Health Industry Trade Mission“ besuchen zum Zweck der Kooperationsanbahnung kanadische Unternehmen Heidelberg und München. Die Firmen sind schwerpunktmäßig in den Bereichen Genomics, Proteomics, Drug Development (HIV, HVC, Onkologie, Diabetes), Tissue Engineering, Herstellung monoklonaler Antikörper und Validierung tätig. Organisiert wird die Veranstaltung im Rahmen einer strategischen Kooperation zwischen den Technologieparks Laval Technopole und Heidelberg.

Weitere Informationen und Anmeldeformular siehe Beilage. Liste und Profile der kanadischen Teilnehmer: siehe www.technologiepark-hd.de, Rubrik „TP Lectures“

Info: Technologiepark Heidelberg GmbH,
Frau Dr. Marion Kronabel
Tel. 06221/91 407- 45, Fax: 06221/91 407-33
E-Mail: marion.kronabel@heidelberg.de

MEDTEC 2005 - Internationale Konferenz, Ausstellung und Technologiebörse, 15.-17.2.2005, Stuttgart

Medizintechnik steht im Mittelpunkt der internationalen MEDTEC, die seit 1997 durchgeführt wird.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer Kooperationsbörse (16. Februar) für Unternehmen und Forschungseinrichtungen im medizintechnischen Bereich.

Info/Anmeldung: Steinbeis-Europa-Zentrum, Hicham Abghay,
Tel. 0711/123 – 4022
E-Mail: abghay@steinbeis-europa.de
Web: <http://medtec.ircnet.lu>

Seminar „Vertragsgestaltung von Kooperationen zwischen Pharmaunternehmen“, 18. März 2005, Crowne Plaza Hotel, Köln

Zentrale Themen des Seminars sind z.B.: Welche Kooperations- und Vertriebsstrukturen sind sinnvoll?; Wie finde ich den richtigen Kooperationspartner?; Welches sind die kartellrechtlichen Grenzen?; Welche vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?

Info/Anmeldung: FORUM Institut für Management GmbH, Heidelberg,
Tel. 06221/500 502,
Web: www.forum-institut.de

Analytica 2005 - Internationale Fachmesse und Konferenz, 5.-7. April 2005, Neue Messe München

Info/Anmeldung: www.analytica-world.com

BIO 2005, 19.-22. Juni 2005, Philadelphia, USA

Größte internationale Biotech-Veranstaltung mit Kongress, Ausstellung und vielfältigem Begleitprogramm. Es wird einen deutschen Gemeinschaftsstand geben (siehe: Artikel „BIO 2005 und Biotechnica 2005“)

Info/Anmeldung: www.bio.org und
DMA, Leipzig, Tel. 0341/678 79 26
Web: www.dma-messe.de

sowie auf der Web-Seite der Technologiepark Heidelberg GmbH www.technologiepark-hd.de, Rubrik „Events“.

Biotechnica 2005, 18.-20. Oktober 2005, Messe Hannover

Die Biotechnica ist die bedeutendste internationale deutsche Biotech Messe. Die BioPro Baden-Württemberg organisiert einen baden-württembergischen Gemeinschaftsstand.

Info/Anmeldung: BioPro Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
Tel. 0711/907 15-200
Web: www.bio-pro.de und
Messe Hannover, Herr Wedekind
Tel. 0511/89-32128
Web: www.biotechnica.de

Impressum:

Herausgeber: Technologiepark Heidelberg GmbH, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
Dr. Klaus Plate, Geschäftsführer

Redaktion: Pamela Bogner
PKB Marketing Support
Im Neuenheimer Feld 515
69120 Heidelberg
Tel. 06221/45 1976, Fax 06221/45 1977
Mobilfunk 0175/5268294
E-Mail: pamela.bogner@gmx.de
Web: www.technologiepark-hd.de

Gestaltung:
Werbeagentur Blank & Hilbert,
Heidelberg

Herstellung:
City Druck, Heidelberg

TP-News erscheint alle 2 Monate